

4 Spaziergang über Kirche und Dorf zum Baslerweiher

Museum – Kirche – Dorf – Baslerweiher

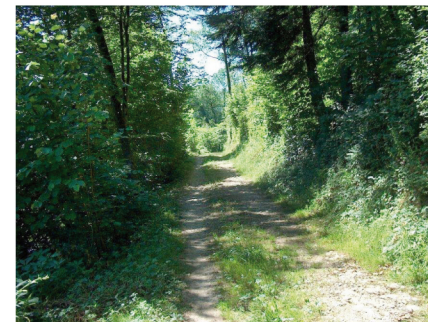
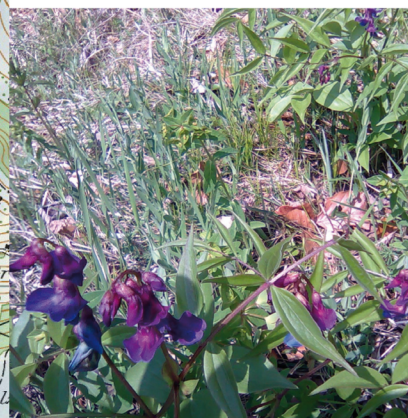
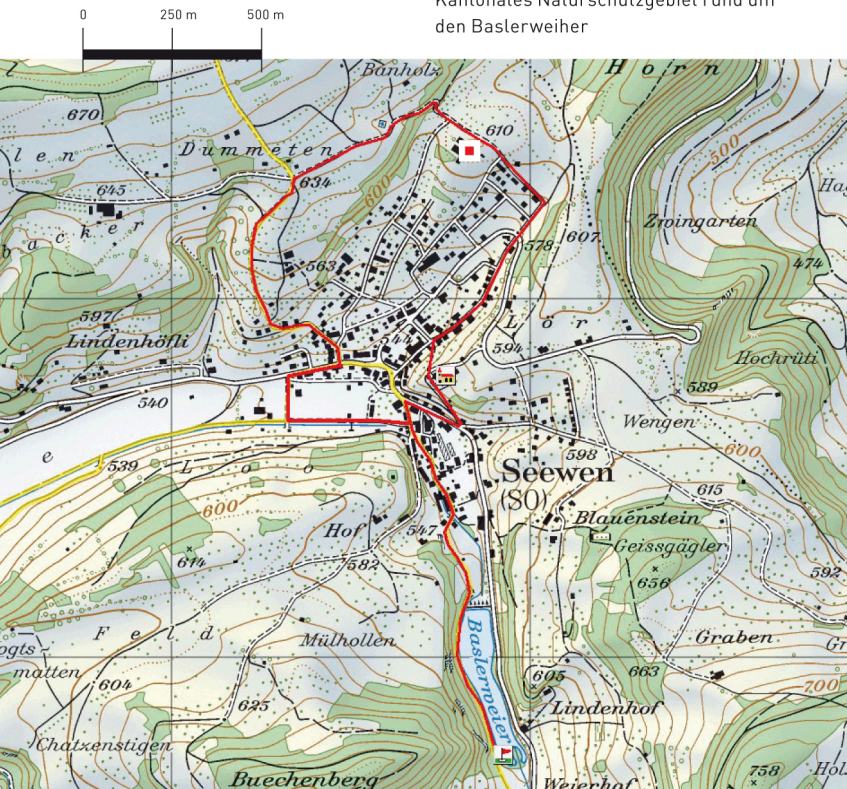
Besonderes

Kirche und alter Dorfkern
Mühle (vgl. Route 10)
Eiskeller (vgl. Route 11)
Alter Staudamm
Kantonales Naturschutzgebiet rund um
den Baslerweiher

Dauer (hin und zurück)

1h 15 min

Museum	610 m ü. M.
Kirche St. German	575 m ü. M.
Seewen Dorf	544 m ü. M.



Wegbeschreibung ab Museum für Musikautomaten:

Wir wandern auf der Lehmgrubenstrasse talwärts, biegen nach rechts ab in den Bürenweg, überqueren die Hauptstrasse und gehen auf der Alten Bürenstrasse geradeaus Richtung Dorf bis zur ersten Quartierstrassenkreuzung. Dort biegen wir links ab und steigen den Kirchrain hoch. Vor der Kirche geniessen wir im Schatten der Lindenbäume die schöne Umgebung und den Ausblick (Angaben zur Kirche vgl. Route 2). Dann folgen wir dem Kirchrain abwärts bis zum Gässli. Es geht am «Alten Schulhaus» vorbei, dem heutigen Kindergarten, dann eng durch eine Häusergruppe in die Alte Bürenstrasse; beim Restaurant Rössli überqueren wir vorsichtig die Hauptstrasse und biegen nach der Gemeinde-Infotafel in die Allmendstrasse ab. Unser Weg führt an

blumengeschmückten Brunnen, schönen Gärten und alten Bauernhäusern vorbei zum kleinen Stausee Baslerweiher. – Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nutzte die Stadt Basel in Zusammenarbeit mit englischen Ingenieuren den Wasserreichtum von Seewen und erschloss 40 Quellen durch ein ausgeklügeltes System. Teil dieser Erschliessung war der Bau des Baslerweiher im Jahre 1870 mit seinem rund 80 m breiten und 10 m hohen künstlich angelegten Damm. Durch die Versickerung im Stausee konnte die Ergiebigkeit der Quellen im Pelzmühletal gezielt verbessert werden. Das Wasser diente der Versorgung der Häuser in Basel. Man leitete es nach Grellingen und weiter zum Wasserturm auf dem Basler Bruderholz. – Ein idyllischer Ort! Zwei Sitzbänkli sorgen für Entspannung.